

PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Montag, 6. März 2023

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker G ü l d e n p f e n n i g

anwesende Ausschussmitglieder

Jürgen H e s s e
David K o r t i n g
Ute L e h m a n n
Britta N i c k l a u s
Christian P u r p s i. V. für Hendrik Cordes
Karen R a b b e i. V. für Annette Hoffmann
Arne T o p p
Johannes U l i c z k a

Sachkundige(r) Bürger(in)

Dieter W a l t j e

Gast/Gäste

Harald G r ü n d e l Avacon Natur

Umweltbeauftragte(r)

Ralf N e u m a n n

von der Verwaltung

Steffen G ä r t n e r
Sabrina H a r m s zugleich als Schriftführerin
Hannes L e p p i n

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 07.02.2023
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Neubaugebiet "Schnellenberger Weg"; Kaltes Nahwärmenetz - Preisanpassungsformel und Gestattungsvertrag
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Güldenpfennig eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig schlägt vor, den TOP 7 als öffentlichen und nicht öffentlichen Punkt zu behandeln.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Ein Bereich des TOP 7 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 07.02.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 5
Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass der Spielplatz im Habichtsweg fertiggestellt und seit Donnerstag wieder geöffnet ist.

Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Der anwesende Einwohner erkundigt sich, warum der Anschlusskostenbeitrag mit 2 verschiedenen Summen in den Anlagen zur Sitzungsvorlage benannt wird, einmal 15.000,00 €, einmal 27.000,00 € und bittet zu einem späteren Zeitpunkt um Erläuterung und erneute Eröffnung der Einwohnerfragestunde.

Punkt 7
Neubaubereich "Schnellenberger Weg"; Kaltes Nahwärmenetz - Preisanpassungsformel und Gestattungsvertrag

Gemeindedirektor Gärtner leitet in den Tagesordnungspunkt ein. Er erläutert den Hergang zur Entstehung des kalten Nahwärmenetzes und macht deutlich, dass bei der heutigen Sitzung über die Preisentwicklung informiert und die Hintergründe hierzu aufgezeigt werden sollen. Dadurch wird dem Umstand auch

Rechnung getragen, dass zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht vorhergesehen werden konnte, welche dynamische Entwicklung die Preise nehmen werden.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert anhand eines Vergleiches die aktuelle Formel. Er erklärt, dass der Faktor AP 0 und W Bestandteil der Ausschreibung waren und Konstante in dieser Formel darstellen. Lediglich die Indizes für den Strompreis Base (wird vierteljährlich angepasst), der Gaspreisindex und der Wärmepreisindex sind variabel und sollen die Inflation berücksichtigen. Strom wird mit 70 %, Gas mit 20 % und der Wärmepreisindex mit 10 % dargestellt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Gründel, dass die Avacon Natur den Strompreis Base zugrunde legt. Dieser stellt den Mittelwert des ganzen Vorjahres dar und ist somit ein arithmetisches Mittel, welches günstiger ist, als wenn man kurzfristige Änderungen des Strompreises immer berücksichtigen würde. Herr Gründel erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation zunächst die Lage der Heizzentrale und der 55 geplanten Erdsonden. Diese Erdsonden werden 150 m tief sein. Die Arbeiten für das kalte Nahwärmenetz sollen ab März beginnen. Das Konzept sieht es so vor, dass direkt warmes Wasser von der Avacon Natur in die Einfamilienhäuser geliefert wird. Bei den Mehrfamilienhäusern ist dies nicht der Fall, da werden Durchlauferhitzer in den Objekten vorgesehen.

Um eine Redundanz zu schaffen, wird neben der zentralen Wasser-Wasser-Wärmepumpe auch eine zentrale Luft-Wasser-Wärmepumpe vorhanden sein. Herr Gründel macht deutlich, dass es in jedem Fall gewollt ist, dass die Eigentümer ihren Strom aus der PV-Anlage oder Solarthermie auch für die Trinkwassererwärmung nutzen können. Er erklärt, dass der Trink-Warmwasser-Speicher an die Eigentümer übertragen wird, da Leitungen - z. B. im Gästebad - nicht

häufig genutzt werden, so dass die Gefahr von Legionellen besteht. Dieses Risiko kann die Avacon Natur nicht übernehmen.

Herr Gründel teilt mit, dass der Gaspreisindex in der Formel enthalten ist, da die Avacon Natur aufgrund der AVB-Fernwärme dazu verpflichtet ist. Er erklärt, dass der GP 1 für die Einfamilienhäuser steht und zum Stichtag 01.10.2022 auf 60,79 € pro Kilowatt festgesetzt ist. Eine normale Anlage für ein Einfamilienhaus hat 5 Kilowatt, so dass man die 60,79 € x 5 rechnen muss und so den Grundpreis pro Jahr erhält. In dieser Summe sind dann aber auch sämtliche Kosten für Service, Wartung etc. enthalten. Außerdem ist hier auch der Erhalt einer

neuen Wärmepumpe in 15 bis 20 Jahren berücksichtigt.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Gründel, dass eine Mindestabnahmemenge nicht vorhanden ist. Sofern ein Verbrauch von 0 kW/h besteht, ist dann lediglich der Grundpreis zu zahlen.

Gemeindedirektor Gärtner geht auf die in der Einwohnerfragestunde gestellte Frage ein und teilt mit, dass das Preisblatt mit den 15.000,00 € Anschlusskosten pro Objekt alte Zahlen sind. Es hat nach der Ausschreibung noch Verhandlungen gegeben, so dass die Anschlusskosten auf 27.000,00 € erhöht wurden, um damit die monatliche Belastung geringer zu halten.

Auf weitere Nachfrage erläutert Herr Gründel, dass es sich bei dem Strom, der bezogen wird, um regenerativen Ökostrom handelt..

Punkt 8

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Uliczka weist daraufhin, dass in Reppenstedt zu viel Salz gestreut wird. Er bittet um Abhilfe.
Herr Leppin teilt mit, dass dies schon an den Dienstleister weitergegeben wurde.

Bürgermeister Purps bittet um Mitteilung des aktuellen Stands zum Thema „Radwege in Reppenstedt“.

Gemeindedirektor Gärtner teilt hierzu mit, dass bezüglich der Radwege „Schnellenberger Weg“ und „Brockwinkel/Gut Wienebüttel“ Einigkeit mit dem Landkreis besteht und dass diese umgesetzt werden können. Allerdings besteht bezüglich des Radweges entlang der Landesstraße das Problem, dass der Landkreis sowie auch Rechtsanwalt Wiemann eine andere Rechtsauffassung als die Gemeinde haben. Es konnte jedoch zumindest in einem persönlichen Gespräch mit dem Landkreis Lüneburg Einigung darüber erzielt werden, dass der Radweg von REWE Richtung Lüneburg nördlich sowie südlich hergestellt werden kann und auch der nördliche Radweg vom Rathaus Richtung Kirchgellersen verbreitert werden darf. Das Problem für die Umsetzung des Radweges von der Feuerwehr bis zum TuS Reppenstedt besteht jedoch darin, dass der Landkreis Lüneburg es hier als erforderlich ansieht, ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Weiterhin erklärt er, dass aufgrund der Fördermittelbindung ein Planfeststellungsverfahren zeitlich nicht möglich gewesen sei. Daraufhin erwiderte der Landkreis Lüneburg, dass dieses Verfahren trotzdem unabdingbar wäre. Folglich muss sich nun mit dem Landkreis bezüglich des Planfeststellungsver-

fahrens auseinandergesetzt werden. Die Unterlagen hierfür hat die Verwaltung bereits zusammengestellt, jedoch hat der Landkreis mitgeteilt, dass für die Prüfung dieser keine Kapazitäten bereitstehen.

Für sämtliche Radwegeverbindungen wurde eine Fristverlängerung der Fördergelder beantragt. Sollte eine Fristverlängerung nicht möglich sein, wird ein neuer Antrag zum 01.01.2024 für den Radwegteil an der Landesstraße Richtung TuS Reppenstedt gestellt.

Punkt 9

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig schließt um 21:53 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.
Sabrina Harms
Schriftführerin